

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 2. Juni 2014** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV und ÖVA werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **2. Juni 2014** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Teilnahmegebühr:

€ 50,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein.

Veranstalter:

Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH
(eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes)
1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise:

Irene Vorauer, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: vorauer@oewav.at

Anmeldung per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: vorauer@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:
„25 Jahre Altlastensanierung in Österreich“ am 11. Juni 2014
Wirtschaftskammer Österreich – 1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

o **JA**, ich nehme am **Workshop** "Kontaminierte Standorte – nachhaltig managen, effektiv sanieren, neu nutzen" am 12. Juni 2014 im Universitätsforschungszentrum in Tulln teil.
Universitäts- und Forschungszentrum Tulln – 3430 Tulln, Konrad-Lorenz-Straße 24

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Altlasten 22364“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/home/> Veranstaltungen eingesehen werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
SEIT 1909
denken



25 Jahre Altlastensanierung in Österreich Erfolge, Erfahrungen und Herausforderungen

**Mittwoch, 11. Juni 2014 – Fachtagung
Wirtschaftskammer Österreich
Rudolf-Sallinger-Saal**

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

**Donnerstag, 12. Juni 2014 – Workshop
Universitäts- und Forschungszentrum Tulln**



Mittwoch, 11. Juni 2014

Fachtagung „Erfolge, Erfahrungen und Herausforderungen“

09:45 – 10:15 *Registrierung und Begrüßungskaffee*

10:15 – 10:30 **Begrüßung und Eröffnung**
Univ.-Doz. Mag. Dr. Stephan SCHWARZER, Wirtschaftskammer Österreich
SC DI Christian HOLZER, BMLFUW

Block I: ERFOLGE
Moderation: GF DI Manfred ASSMANN, ÖWAV

10:30 – 10:55 **Mitterndorfer Senke und die Sanierung der „Fischer-Deponie“**
DI Dr. Michael ZORZI, Bundesaltlastensanierungsges.m.b.H.

10:55 – 11:20 **Arnoldstein – Vom Ende des Bergbaus zum Wirtschaftspark**
Dr. Hartwig KRAIGER, GWU Geologie-Wasser-Umwelt GmbH

11:20 – 11:45 **Die Umweltförderung – Der finanzielle Grundstein des Erfolges**
DI Dr. Johannes LABER, Kommunalkredit Public Consulting GmbH

11:45 – 12:00 *Fragen & Diskussion*

12:00 – 13:00 *Mittagspause*

Block II: ERFAHRUNGEN
Moderation: DI Moritz ORTMANN, Kommunalkredit Public Consulting GmbH

13:00 – 13:25 **Altlasten im Spannungsfeld Grundwasserschutz und Nachnutzung – Entwicklung und Umsetzung in Niederösterreich**
DI Johann PUNESCH, Amt der NÖ Landesregierung

13:25 – 13:50 **Maßnahmen an Altdeponien im Wandel – von der Umschließung bis zur In-situ-Aerobisierung**
BR h.c. DI Helmut PASSER und DI Erich FRITSCH,
Ingenieurbüro Passer & Partner Ziviltechniker GmbH

13:50 – 14:15 **Kontaminationen erfassen und bewerten, Umweltschäden sanieren**
DI Stefan WEIHS, Umweltbundesamt GmbH

14:15 – 14:30 *Fragen & Diskussion*

14:30 – 15:00 *Kaffeepause*

Block III: HERAUSFORDERUNGEN
Moderation: Mag. Dr. Roland FERTH, BMLFUW

15:00 – 15:20 **Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung des Altlastenmanagements**
SC DI Christian HOLZER, BMLFUW

15:20 – 15:40 **Der „Stand der Technik“ – eine Barriere für innovative Sanierungstechnologien?**
Univ.-Doz. Mag. Dr. Thomas REICHENAUER, Präsident des ÖVA & AIT
Austrian Institute of Technology GmbH

15:40 – 16:00 **Sanierung mit Augenmaß – wer haftet für Restkontaminationen?**
Dr. Wilhelm BERGTHALER, Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH

16:00 – 16:15 *Fragen & Diskussion*

16:15 – 16:50 **Podiumsdiskussion**
„Boden gut machen – Perspektiven bis 2020“

Moderation und Einleitung in die Diskussion:
DI Dietmar MÜLLER-GRABHERR, Umweltbundesamt GmbH

TeilnehmerInnen (in alphabetischer Reihenfolge):
Dr. Wilhelm BERGTHALER, Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH
SC DI Christian HOLZER, BMLFUW
DI Adolf KERBL, Wirtschaftskammer Österreich
DI Dr. Johannes LABER, Kommunalkredit Public Consulting GmbH
Dr. Christoph STREISSLER, Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien

16:50 – 17:00 **Schlussworte und Ausblick**
Univ.-Doz. Mag. Dr. Thomas REICHENAUER, Präsident des ÖVA & AIT
Austrian Institute of Technology GmbH

ab 17:00 **Abendempfang und Ausklang**

Donnerstag, 12. Juni 2014 (10:00 – 14:00)

Workshop „Kontaminierte Standorte 2020 – nachhaltig managen, effektiv sanieren, neu nutzen“

Als Teil der Jubiläumsveranstaltung „25 Jahre Altlastensanierung in Österreich“ veranstalten Umweltbundesamt und ÖVA einen Workshop am Universitäts- und Forschungszentrum Tulln.

Um Anmeldung wird gebeten! Das Programm und Hinweise zur Anreise finden Sie auf der homepage des ÖVA: www.altlastenmanagement.at

Themen der Tagung:

Der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) veranstaltet im Auftrag des BMLFUW am 11. Juni 2014 gemeinsam mit der Kommunalkredit Public Consulting (KPC), dem Umweltbundesamt und dem Österreichischen Verein für Altlastenmanagement (ÖVA) im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung „25 Jahre Altlastensanierung in Österreich“ die Tagung „Erfolge, Erfahrungen und Herausforderungen“.

Am 1. Juli 1989 trat das Altlastensanierungsgesetz in Kraft. Damit wurden die gesetzlichen Voraussetzungen für die systematische Erfassung und Erkundung von Alttablagerungen und Altstandorten sowie zur Sanierung von Altlasten geschaffen. Bis heute wurden in Vollziehung des Altlastensanierungsgesetzes fast 70.000 Alttablagerungen und Altstandorte in der Datenbank des Umweltbundesamtes registriert (Stand 1.1.2014), 276 Altlasten festgestellt und 135 Standorte bereits saniert oder gesichert.

Das 25-jährige Jubiläum gibt Anlass, die Erfolge und Erfahrungen der Altlastensanierung seit 1989 im Überblick darzustellen und einen Diskussionsprozess für neue Lösungsansätze aufzunehmen, um finanzielle und institutionelle Ressourcen wirksam und effizient zu nutzen und langfristig gesetzte Ziele zu erreichen.

Zielgruppe:

Behörden, PlanerInnen, ExpertInnen der Bereiche Grundwasser- und Bodenschutz, Abfallwirtschaft und Altlastensanierung, LiegenschaftsverwalterInnen und -entwicklerInnen, RaumplanerInnen, Wirtschafts- und Industriebetriebe, Universitäten